

# Wahl der Krankenversicherung

**Beitrag von „Asfaloth“ vom 5. November 2013 18:13**

Naja, zum Einen die Privatschwangeren hatten ein eigenes Stockwerk, in dem die Zimmer um einiges größer waren als beim "Fußvolk". Und es gab mehr Schwestern bei uns. Außerdem kam der Chefarzt immer mit seinem Troß vorbei, damit er ja seinen Gefolge zeigen konnte wie wichtig es ist sich bei der zahlenden Kundschaft blicken zu lassen 😊 (naja, ein Vorteil war das nicht, weil ein Tross von 15 Leuten im Zimmer nach Geburt und während man stillt is auch nicht soo prickelnd). Und bei mir kam zu jeder Behandlung immer ein Oberarzt, nur beim 2.Kind hab ich nach der PDA geschrien, da wars mir wurscht wer das Ding setzte, hätte auch der Hausmeister sein können lol Da ich beim 2.Kind auch mal in der Fußvolk-Etage lag wegen Überbelegung der Privaten habe ich den "Service" dort erlebt.

Aber die beste Geburt war eh die dritte, da Hausgeburt. Und die GKV hat die Pauschale für die Hebi problemlos erstattet.

ABER die Privaten kriegen schneller Termine bei Fachärzten, das ist das einzige was mich richtig nervt und, dass eben keine Osteopathen von der KV bezahlt werden.